

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf
vom 26.10.2021 um 19.00 Uhr
in den Räumen im Lebenshilfswerk, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.05 Uhr unter den Auflagen der derzeitigen Hygienebestimmungen

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Günter Schöbel
Herr Philipp Beutler
Herr Olaf Bierstedt
Frau Vera Böge

Herr Thomas Langholz, entschuldigt
Herr Leschkus, entschuldigt

Referenten: Stadt NMS Architektin Erika Jahn, Fachdienst 65
Herr Bernd Schümann, Fachdienst 37
Frau Dipl.-Ing. Ellen Unger, Fachdienst 61
Herr Knabe, Fachdienst 66

Gäste: 35 Bürgerinnen und Bürger
Herr Strachg, Polizei Wittorf
Wehrführer Thomsen und Stellvertreter Dettmann, FF- Wittorf
Herr Arno Jahner, Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Presse: Herr Lipovsek

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es ist keine Änderung erforderlich.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Stabilisierungsmaßnahmen für das Feuerwehrhaus in Wittorf

Frau Jahn erläutert die Situation des Gebäudes der Feuerwehr Wittorf. Laut Gutachten kann das Gebäude nach den Stabilisierungsmaßnahmen noch etwa zehn Jahre genutzt werden. Als Lösungsansätze sind in den Boden Hülsen zu pressen, die dann verfüllt werden müssen. Herr Schümann gibt weitere Informationen dazu. Die Feuerwehr-Unfallkasse hält dann den Standort für die nächsten 10 Jahre geeignet. Parkplätze für die Mitglieder der FF sind entlang der Mühlenstraße geschaffen worden.

Die Referenten beantworten die Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadtteilbeiratsmitglieder.

Der Stadtteilbeirat fordert - trotz der jetzt gefunden Lösung - den umgehenden Planungsauftrag!

65
37

- 5. Überplanung der „Wittorfer Spinne“ in behindertengerechter Bauweise**
Frau Dipl.-Ing. Ellen Unger stellt mit einer Power Point Präsentation die Analyse der Verkehrssituation des Wittorfer Mittelpunktes vor. Zu den Defiziten und Querungen sind interessante Lösungsansätze - unter Berücksichtigung der Straßenverkehrsordnung - entstanden.

Herr Jahner bittet, die Behindertenleitlinien in den Entwurf einzubringen und bemängelt, dass trotz seiner Eingaben und der Kritik des STB seit Jahren nichts geschehen ist. Leider wurden bisher für diese Art der Planung auch keine Fördergelder beantragt.

Als überragendes Ergebnis stellt sich eine Kreisverkehrslösung heraus. Auch ein weniger kostenintensiver Entwurf gibt Hoffnung auf eine Verbesserung der Verkehrssituation. Die „provisorische Lösung“ wird von den Mitgliedern des Beirates als nicht zielführend angesehen. Der STB bittet darum, die Präsentation Anfang kommenden Jahres dem Fachausschuss vorzustellen, um das Bauvorhaben voranzutreiben.

6. Beschlußkontrolle

Der Verbindungsweg von Wittorf zum Stadtteil Faldera (Schulweg):

Es war bereits 2015 ein Brennpunkt und sollte lt. Bauverwaltung vom 13.10.2015 in den Haushalt 2016 eingestellt werden. Leider wurde nichts umgesetzt. Herrn Knabe wurde das Problem des Schulweges zwecks Klärung und Abhilfe mit auf den Weg gegeben.

Absackung Bereich „Pingelstieg“: Auch hier ist bisher trotz Anmerkungen im Protokoll und Beschwerden von Bürgern, die sich über die Mängel-App gemeldet haben, nicht passiert.

Der **2. Mülleimer auf dem Spielplatz** an der Kirche fehlt immer noch.

Zur **Beleuchtung des Radweges zwischen Bäckerei Junge und der Oderstraße** gibt es hoffentlich bald eine Lösung. Es kommen dazu Anfragen in der Sitzung und per E-Mail.

7. Mitteilungen

Zum Volkstrauertag treffen sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Chor Einigkeit Wittorf, der Stadtteilbeirat unter den 3 G Hygienerichtlinien in der Kirche und zur Kranzniederlegung.

8. Einwohnerfragen

- Intelligente Schaltung der Ampel im Bereich Oderstraße Richtung Stadt
Ist es richtig, dass nur bei jedem zweiten Mal die Fußgänger passieren dürfen?
- An der Altonaer Straße im Bereich Autowaschanlage ist „die Rinne“ ausgefahren.
- Beim Projekt: Geschützter Radfahrstreifen verstopft das Laub die Straßeneinläufe. Wer pflegt den Radweg. Die Barken werden Nachts verstellt

oder liegen im Straßen- oder Fahrradbereich. Die Meldung wegen der Einrichtung des Fahrrad-Schutzstreifens ist zu spät an die Bürger herausgegangen.

66
70

- Der Weg vom Spielplatz weiter hinter der Kirche entlang sollte im Jahr 2020 „im Rahmen der Unterhaltung“ in Ordnung gebracht werden. Leider ist nichts passiert!
- Mit beiliegender E-Mail (Anlage 1) hat sich ein Wittorfer Bürger im Juni an den Fachdienst Natur und Umwelt gewendet und bisher keine Antwort erhalten. Er bittet den STB die E-Mail nochmals weiterzuleiten und hofft auf eine Antwort der Verwaltung.
- Diverse Rinnsteine, in Bereichen, wo die Anwohner die Rinnsteine zu pflegen haben, werden nicht gereinigt. Die Bürger sollen über die Stadt dazu aufgefordert werden, diese Arbeiten zu verrichten.

66

63

32

9. Verschiedenes

- Gibt es schon Informationen was mit dem „Lekkerlandgelände“ passiert?
- Am 3. Advent wird es ein Weihnachtskonzert mit Einigkeit Wittorf geben.

161

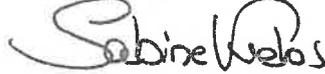
Ende 20.55 Uhr

Für das Protokoll



gez. Vera Böge

Für den Stadtteilbeirat



gez. Sabine Krebs

Neumünster, 13.11.2021

-----Original-Nachricht-----

Betreff: Grünflächenentwicklung NMS

Datum: 2021-06-21T14:41:14+0200

Von: "[REDACTED]" <[REDACTED]>

An: "julia.schirmacher@neumuenster.de" <julia.schirmacher@neumuenster.de>

Cc: "fachdienst.umwelt@neumuenster.de" <fachdienst.umwelt@neumuenster.de>

Guten Tag,

wir haben vor ca. 3 Jahren in einem von der Stadt Neumünster sehr unterstützten Baugebiet mit 6 Grundstücken von einem der damaligen Investoren ein Baugrundstück in Wittorf, Fohlenweg gekauft.

Eine Auflage der Stadt war unter anderem der Neubau einer verkehrsberuhigten Stichstrasse mit Parkplätzen und einem "Verkehrsgrün mit Versickerungsmulde" vereinbart und auch der Stadt NMS übergeben.

Zwischenzeitlich ist die Bebauung vollständig abgeschlossen (3 Bungalows und 3 Stadtvillen mit je 4 Wohnungen) und die Aussengrünanlagen sind recht ansprechend angelegt und auch gepflegt.

Jetzt das Problem:

Das Verkehrsgrün besteht aus einer Grasfläche die mit 2 Bäumen bepflanzt ist und befindet sich in einem "sehr unansehnlichen und ungepflegten" Zustand.

Die Bäume wurden als "Ersatz für viele den Bauarbeiten zum Opfer gefallenen Bäume angepflanzt worden! Die Bewässerung der Bäume wurde in den vergangenen 3 sehr trockenen Jahren durch mich erledigt, ansonsten wären diese eingegangen. Die Pflege dieser Fläche obliegt der Stadt NMS und findet einmal im Jahr durch "rasenmähen" statt!

Für die sonst doch weitgehend gepflegten öffentlichen Grünflächen im Stadtteil Wittorf stellt diese Platz das unrühmliche Gegenteil dar!

Lösungsvorschlag:

Da während der letzten Baumaßnahme mind. 4 ehemals unter Schutz stehende große Bäume (gem. Satzung der Stadt NMS über den Bebauungsplan Nr. 197 "Hofstelle Fohlenweg" mit Begründung) mit Genehmigung der Stadt gefällt wurden, bietet sich die og. Fläche für die vereinbarte Ersatzpflanzung geradezu an!

Der in Frage stehende Eigentümer würde dieses nach Aufforderung Ihrer Umweltbehörde erledigen! Weiterhin sollte die Stadt Neumünster auch ihren "Klimabeitrag" in Form einer Anpflanzung auf der öffentlichen Grünfläche mit Sickermulde im Umfeld der PKW-Stellplätze und Einmündung, wie in der zitierten Begründung zum B-Plan 197 Para 2.6.2 ausdrücklich gefordert, leisten.

Ich glaube, daß mit einer derartigen Maßnahme mit dieser, wenn auch überschaubaren Fläche wieder Beitrag zum durch die Stadt zitierten "klimagerechten Umgang mit städtischen Flächen und ausreichend Grün" geleistet werden kann! Einfacher geht es nicht!!!!

Weitere entscheidende Vorteile sind:

- Umsetzung ist sehr kostengünstig
- Aufwertung der Lebensqualität im Stadtteil
- Werbung für erfolgreiches "klimagerechtes Flächenmanagement"

Meine Gespräche in der Vergangenheit mit mehreren Anwohnern stießen auf uneingeschränkte Zustimmung, daher sehe ich Ihrer positiven Bewertung meiner Ausführungen und Vorschläges entgegen.

Für ein zeitnahes feedback wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]